Kunst und Fremderfahrung (Greifswald, 24-26 Oct 13)

Greifswald, 24.–26.10.2013
Eingabeschluss : 16.06.2013

Werner Fitzner

Call for Papers
Kunst und Fremderfahrung
Tagung für Graduierte und Nachwuchswissenschaftler
24. - 26. Oktober 2013, Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Kunst kann in verschiedenen Zusammenhängen und Nuancen als fremd erfahren werden. So erleben wir etwa Kunstwerke anderer Kulturen als fremdartig. Doch auch Kunstwerke aus unseren kulturellen Sphären können für uns Aspekte von Fremdheit haben. Häufig wird Kunst dann mit Begriffen der Fremdheit beschrieben, wenn auf den besonderen Bereich der Kunst unter unseren sonstigen Lebensverhältnissen, wenn auf die Eigensinnigkeit von Kunstwerken abgehoben wird. Auch können radikal neue und provozierende Kunstwerke befremdlich wirken. Allerdings ist der befremdliche Charakter von Kunstwerken nicht unbedingt an deren Neuheit gebunden. Manche Kunstwerke verlieren ihren befremdlichen Charakter im Laufe der Zeit, andere behalten ihn, zeichnen sich durch ihn in besonderer Weise aus. Überlegungen zu künstlerischer Verfremdung machen auf zwei Dimensionen der Problematik aufmerksam: einerseits werden demnach in künstlerischen Produktionsprozessen hergebrachte und vertraute künstlerische Strukturen und Formen verfremdet, andererseits geht damit eine Irritation und Erneuerung von ästhetischen Wahrnehmungsweisen einher.
Die geplante Tagung greift diese Doppelseitigkeit auf und hat zum Ziel, das Verhältnis von fremd wirkender Kunst und dem Erfahren fremd wirkender Kunst bezüglich der verschiedenen Facetten zu ergründen, die Fremdheit in der Kunst, etwa als künstlerische Fremdartigkeit, Erstaunlichkeit, Befremdung oder Verfremdung haben kann. Als leitende Fragestellung, die auf der Tagung philosophisch untersucht werden soll, lässt sich insofern allgemein formulieren: Was heißt es eigentlich, künstlerische Manifestationen als fremd zu erfahren? Diese Fragestellung soll auf der Tagung hinsichtlich ihrer verschiedenen philosophischen und ästhetischen Dimensionen beleuchtet werden. Vorträge könnten sich zum Beispiel an den folgenden Themen und Fragen orientieren:

Arten von Fremdheit der Kunst:
In welchen verschiedenen Modi kann Kunst fremd wirken? Gibt es grundsätzliche Gemeinsamkeiten der verschiedenen Modi, also beispielsweise von künstlerischer Fremdartigkeit, Erstaunlichkeit oder Befremdlichkeit? Wie lassen sich Unterschiede angeben? Worin liegen insbesondere Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Fremdheitswirkung von Kunstwerken einer anderen Kultur und derjenigen von Kunstwerken unserer kulturellen Sphären?

Fremdheit als ein Merkmal von Kunst und des Erfahrens von Kunst:
Was haben Kunstwerke an sich, dass wir sie als fremd erleben, was müssen wir mitbringen, um Kunst als fremd zu erleben? Unter welchen Voraussetzungen kommen Erfahrungen zustande, in denen Kunst als fremd erlebt wird? Inwiefern erleben wir in entsprechenden Erfahrungen die Kunstwerke als fremd, inwiefern erleben wir uns selbst als fremd?

Fremderfahrung und Kunst:
Welche kognitiven, wahrnehmungsmäßigen, emotionalen oder sozialen Merkmale zeichnen Erfahrungen aus, in denen Kunst als fremd erlebt wird? Wie lassen sich entsprechende Erfahrungen etwa phänomenologisch, analytisch, epistemologisch, wahrnehmungs- oder emotionsphilosophisch auffassen?

Fremdheit als ästhetische Qualität:
Inwiefern kann Fremdheit als ästhetische Eigenschaft oder Ausdrucksqualität von Kunstwerken gelten? Was haben fremd wirkende Kunstwerke mit künstlerischer Neuheit, mit Innovation oder Originalität zu tun? Inwiefern kann Fremdheitswirkung eine positive Eigenschaft von Kunstwerken sein? Unter welchen Bedingungen ändert sich die Fremdheitswirkung von Kunstwerken im Laufe der Zeit, unter welchen Bedingungen bleibt sie erhalten?

Fremdheit in den Künsten, Fremdheit von Kunstwerken:
Wie kommt die Wirkung von Fremdheit in den einzelnen Künsten, etwa in der Literatur, in Theater, Film, bildender Kunst, Performancekunst oder Musik zustande? Wie kommt die Wirkung von Fremdheit in einzelnen, konkreten Kunstwerken zustande?

Zur Problematik und Relevanz von Fremdheit als ästhetischem Begriff:
Inwiefern kann der Begriff „Fremdheit“ in der philosophischen Ästhetik sinnvoll verwandt werden? Welche verwandten Begriffe gibt es? Inwiefern lassen sich bisherige poetologische, kunsttheoretische und ästhetische Überlegungen zu Fremdheit weiterführen?

Angrenzende Gebiete:
Welche ethischen Aspekte sind möglicherweise mit dem Zusammenhang von Kunst und Fremderfahrung verbunden? …

Es sind Vorträge im Umfang von je 25 Minuten mit jeweils anschließenden Diskussionen im Umfang von 15 Minuten vorgesehen. Die technischen Voraussetzungen für Beamer-Präsentationen sind gewährleistet.
Vorschläge:
Vorschläge für mögliche Vorträge können in Form von Abstracts im Umfang zwischen 250 bis 350 Wörtern, kombiniert mit knappen, biographischen Angaben als pdf- oder Word-Dokument gesendet werden an:
fitznerw@uni-greifswald.de

Deadline für Einsendungen: 16. Juni 2013
Die Bekanntgabe, welche Vorschläge angenommen und welche nicht angenommen sind, erfolgt voraussichtlich bis zum: 23.6.2013.

Eine Veröffentlichung der Beiträge in einem Tagungsband ist geplant.

Für die An- und Abreise werden Reisekostenzuschüsse in Höhe von jeweils 150 Euro gewährleistet. Ebenso werden die Kosten der Unterbringung in einem Hotel für die Dauer der Tagung übernommen.

Die Tagung wird gefördert durch die Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald sowie durch die Deutsche Gesellschaft für Ästhetik. Die Tagung ist konzipiert als eine Veranstaltung anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik.

Kontakt:
Werner Fitzner M.A.
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Institut für Philosophie
Baderstrasse 6-7
17489 Greifswald
fitznerw@uni-greifswald.de

Quellennachweis:
CFP: Kunst und Fremderfahrung (Greifswald, 24-26 Oct 13). In: ArtHist.net, 08.03.2013. Letzter Zugriff 25.04.2024. <https://arthist.net/archive/4820>.